

DATA MODUL



Nichtfinanzielle Erklärung 2024

Passion Displayed

Inhalt

1 Allgemeine Informationen	3	2.5 Verantwortung	7	3 Nachhaltigkeitsinformationen (ESG)	9
2 Nachhaltigkeitskonzept	3	2.6 Regeln und Prozesse	7	3.1 Umwelt	9
2.1 Strategie	3	2.7 Kontrolle	8	3.2 Soziales	16
2.2 Wesentliche Themen	4	2.8 Anreizsysteme	8	3.3 Governance	20
2.3 Ziele	6	2.9 Stakeholder	8	4 Anhang	21
2.4 Wertschöpfungskette	6	2.10 Innovations- & Produktmanagement	9		

Resilienz, Anpassungsfähigkeit und Verantwortung als Erfolgsfaktoren

„In einem dynamischen wirtschaftlichen Umfeld setzen wir auf gezielte Maßnahmen, um langfristige Stabilität und nachhaltiges Wachstum zu sichern. Mit Fokus auf Risikomanagement, Ressourceneffizienz und Umweltschutz handeln wir vorausschauend und verantwortungsbewusst. Als verlässlicher Arbeitgeber und Partner fördern wir aktiv die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dadurch reduzieren wir Risiken, schaffen neue Potenziale und leisten einen positiven Beitrag für unsere Mitarbeitenden, die Gesellschaft und die Umwelt.“

Beate Junker, CFO

Einleitung

Mit der vorliegenden nichtfinanziellen Erklärung (im Folgenden: Nachhaltigkeitserklärung) berichtet DATA MODUL erstmals für das Geschäftsjahr 2024 umfassend über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Im Fokus des Geschäftsjahres 2024 stand die Vorbereitung auf die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), insbesondere die doppelte Wesentlichkeitsanalyse und die Erstellung einer Klimabilanz, nach den umfangreichen Vorschriften der European Sustainability Reporting Standards (ESRS).

Die fehlende Umsetzung der CSRD in nationales Recht zum Jahresende 2024, die Unwägbarkeiten der politischen Lage in Deutschland und die von der EU-Kommission angekündigten Vereinfachungen der Reportingpflichten sorgen für Ver-

unsicherung bei den betroffenen Unternehmen und stellen zusätzliche Herausforderungen dar. Daher erfolgt die Nachhaltigkeitserklärung

- auf der Basis von §§ 289b-e, 315b-e HGB sowie dem Deutschen Rechnungslegungsstandard 20,
- in Anlehnung an die Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) inklusive ausgewählter Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI) und
- an ausgewiesenen Stellen mit Orientierung an CSRD und ESRS, die einen zukunftsweisenden Rahmen für Transparenz in ökologischen, sozialen und Governance-Aspekten setzen.

Trotz dieser Orientierung bleibt die Nachhaltigkeitsberichterstattung in einem Umfeld politischer und regulatorischer Unsicherheiten eine besondere Herausforderung. Die Erstellung dieser ersten Nachhaltigkeitserklärung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen dem Nachhaltigkeitsmanagement, den Abteilungen Accounting und Controlling sowie den lokalen Geschäftsführungen und Bereichsverantwortlichen vor Ort in den Tochtergesellschaften. Sie spiegelt die Bemühungen von DATA MODUL wider, Nachhaltigkeit als zentrales Element unternehmerischen Handelns im gesamten Konzern zu verankern, den Erwartungen unserer Stakeholder gerecht zu werden und langfristigen Mehrwert für alle zu schaffen.

Die Erklärung stellt den Ausgangspunkt für die zukünftige Nachhaltigkeitsberichterstattung dar und wird kontinuierlich weiterentwickelt, um den regulatorischen Anforderungen an Transparenz und Verlässlichkeit zu entsprechen.

1 Allgemeine Informationen

DATA MODUL entwickelt, produziert und vertreibt ein breites Spektrum an Display-Lösungen – von kundenspezifischen Entwicklungen bis hin zu hochwertiger Distributionsware. Dabei kombinieren wir hochqualitative Displays mit intelligenter Software und professionellem Service. Unsere Lösungen finden Anwendung in verschiedenen Märkten, darunter Industrielle Automation, Medizin & Gesundheitswesen, Mobilität, Smart Building & Weiße Ware, Smart Retail & Signage sowie Entertainment.

DATA MODUL hat ihren Hauptsitz in München. Darüber hinaus ist der Konzern an mehr als 20 Standorten weltweit präsent, mit 519 Mitarbeitenden und einer Gesamtfläche von rund 52.000 Quadratmetern für Produktion, Logistik und Verwaltung. Mit mehr als 50 Jahren Erfahrung, rund 11 Millionen Euro an Investitionen in Forschung und Entwicklung in 2024 und jährlich mehr als 8 Millionen verkaufter Displays steht DATA MODUL für Stabilität, Innovation und internationales Wachstum.

Die Nachhaltigkeitserklärung für das Geschäftsjahr 2024 umfasst den gesamten DATA MODUL Konzern mit der DATA MODUL AG als Muttergesellschaft sowie allen Tochtergesellschaften, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird. Mehr zum Geschäftsmodell und Unternehmensstandorten im Geschäftsbericht im Konzernlagebericht, Abschnitt 1.1 „Geschäftsmodell“. Mehr zum Konsolidierungskreis im Geschäftsbericht im Konzernabschluss, Abschnitt 3 „Konsolidierung“.

2 Nachhaltigkeitskonzept

2.1 Strategie

Nachhaltigkeit in der Unternehmensstrategie

DATA MODUL versteht Nachhaltigkeit als zentralen Baustein

für die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens. Deshalb ist sie fester Bestandteil der Unternehmensstrategie. Im Rahmen des globalen Programms „Display the Future 2028“ und darüber hinaus setzt DATA MODUL ganzheitlich auf die drei ESG-Dimensionen – Umwelt, Soziales und Governance – als Leitlinien für das tägliche Handeln. Ziel ist es, ökonomische Überlegungen mit sozialer und ökologischer Verantwortung zu verbinden. Daher arbeiten alle Abteilungen zusammen an der kontinuierlichen Weiterentwicklung von Ideen und Konzepten im Rahmen unseres globalen Transformationsprozesses.

Entwicklung einer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie

Im Geschäftsjahr 2024 legte DATA MODUL den Grundstein für die Erarbeitung einer integrierten Nachhaltigkeitsstrategie. Berücksichtigt wurden dabei unter anderem die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. In einem Workshop entwickelte das erweiterte Führungsteam drei Säulen des Nachhaltigkeitsverständnisses von DATA MODUL:

• Ressourcen- und Energieeffizienz

Wir generieren nachhaltigen Mehrwert und schützen unsere Umwelt durch innovative Technologien zu Ressourcenschonung und Recycling. Die Förderung der Kreislauffähigkeit unserer Produkte erfolgt dabei mit Fokus auf unsere Kunden.

• Soziale Verantwortung

Respekt, Wertschätzung und Integrität sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir stehen für Chancengleichheit und engagieren uns für unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft.

• Nachhaltige Lieferkette

Vertrauensvolle und langjährige Partnerschaften sind die Basis, auf der wir gemeinsam mit unseren Kunden und Lieferanten die Lieferkette kontinuierlich weiterentwickeln.

Display the Future 2028 - House of Growth



Strategische Handlungsfelder

Auf der Basis des Nachhaltigkeitsverständnisses und den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse wurden drei Fokus-themen definiert:

- Vor- und nachgelagerte Materialien und Produkte
- Wissenstransfer und Kompetenzweiterentwicklung
- Lieferantenbeziehung und Lieferkette

Werte [GRI SRS-102-16]

Die Basis der globalen Unternehmensstrategie und der Zusammenarbeit sind die fünf DATA MODUL Firmenwerte.

Erfolg
Als starker und zielstrebig Partner stehen wir für nachhaltiges Wachstum zusammen mit unseren Kunden.

Professionalität
Wir arbeiten zuverlässig, strukturiert und diszipliniert, um höchste Ansprüche in allen Bereichen zu erfüllen.

Innovation
Mit Neugier, Mut und Kompetenz widmen wir uns schon heute den Technologietrends von morgen.

Leidenschaft
Mit Freude an Herausforderungen und persönlichem Einsatz begeistern wir uns jeden Tag aufs Neue für unsere Aufgaben und unsere Kunden.

Teamgeist
Als weltweite Einheit übernehmen wir gemeinsam die Verantwortung und unterstützen uns gegenseitig bei der Erreichung unserer Ziele.

2.2 Wesentliche Themen

Nachhaltigkeitsaspekte im Geschäftsumfeld

DATA MODUL agiert in der Elektronik- und Displaybranche, die sich durch globale Wertschöpfungsketten und technologische Innovation auszeichnet. Ökologisch trägt diese Branche einerseits Verantwortung: Ressourcenschonung, Energieeffizienz und die Senkung klimaschädlicher Emissionen sind wichtige Themen. Andererseits treibt sie Digitalisierung und Innovation voran und trägt so zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft bei.

Die steigenden regulatorischen Anforderungen belasten Unternehmen zwar, fördern aber auch Transparenz und Nachhaltigkeit. Aktuell herausfordernd sind geopolitische Konflikte, die Lieferketten stören und Exporte erschweren. In Deutschland kommen eine schwierige Wirtschaftslage sowie der Fachkräftemangel hinzu. Mehr zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsbericht im Konzernlagebericht, Abschnitt 2.2.

Das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit

Welche Nachhaltigkeitsthemen für DATA MODUL relevant sind, wurde erstmals 2024 im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse ermittelt. Sie erfolgte gemäß den ESRS nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit:

- Die Inside-out-Perspektive oder Wesentlichkeit der Auswirkungen umfasst positive und negative, potenzielle und tatsächliche Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt.
 - Die Outside-in-Perspektive oder finanzielle Wesentlichkeit umfasst Risiken und Chancen, die finanzielle Auswirkungen auf das Unternehmen haben oder haben könnten.
- Ist ein Thema aus nur einer der beiden Perspektiven wesentlich, findet es Eingang in die finale Liste der wesentlichen Themen.

Wesentlichkeitsanalyse Schritt für Schritt

Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse von DATA MODUL umfasste drei Schritte:

1. Liste potenziell wesentlicher Themen erstellen

Im Vorfeld erstellte das Unternehmen mit einer externen Nachhaltigkeitsberatung eine Liste potenziell wesentlicher Themen. Dabei kamen verschiedene wissenschaftlich fundierte Tools und Quellen zum Einsatz (Encore, MSCI Materiality Map, SASB Materiality Finder und CSR-Risiko-Check). Die Themen wurden anschließend den ESRS-Themen, -Unterthemen und -Unter-Unterthemen zugeordnet.

2. Auswirkungen, Risiken und Chancen identifizieren und bewerten

Die Liste potenziell wesentlicher Themen diente als Basis für drei themenbezogene Workshops mit den Bereichsverantwortlichen aus

- Finance und Human Resources
- Operations, Procurement, Product Management und R&D
- Procurement und Quality Management

In den Workshops diskutierten die Teilnehmenden alle Themen und identifizierten konkrete Auswirkungen, Risiken und Chancen (impacts, risks and opportunities, kurz IROs). Außerdem legten sie Wesentlichkeitsgrenzen fest. Im Anschluss bewerteten sie die ausgewählten IROs nach den Vorgaben der ESRS als wesentlich oder nicht wesentlich.

3. Perspektive der Stakeholder einbeziehen

Um auch die Sichtweise wesentlicher externer Stakeholder wie Lieferanten und Kunden zu berücksichtigen, wurden für sie interne Vertreter ausgewählt, die über langjährige Erfahrung und umfangreiche Kenntnisse verfügten. So flossen die Perspektiven relevanter Stakeholder in die finale Definition der wesentlichen Themen ein.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen

ESG-Thema	Themenrubrik nach CSR-RUG	ESRS-Thema	ESRS-Unterthema	IRO	Beschreibung
Umwelt	Umweltbelange	Klimawandel (ESRS E1)	Klimaschutz	negative Auswirkung	CO2-Emissionen in Lieferkette durch Flugtransport
				positive Auswirkung	Fokus auf lokale Produktion und Supply-Chain-Partner in der Nähe der Produktionsstandorte
			Risiko	Verstärkte Umweltschutzaufgaben beeinflussen Produktionsprozesse	
			Energie	negative Auswirkung	Gasheizung Produktionsstandorte
	Kreislaufwirtschaft (ESRS E5)	Ressourcenzuflüsse	positive Auswirkung	Vermehrte Verwendung von recycelten Materialien	
			negative Auswirkung	Not reworkable Design verhindert Kreislauffähigkeit	
		Ressourcenabflüsse	positive Auswirkung	Wiederverwendung von Komponenten	
			negative Auswirkung	Elektroschrott aufgrund produktionsbedingter Verschnittfaktoren	
Soziales	Arbeitnehmerbelange	Eigene Belegschaft (ESRS S1)	Arbeitszeit	positive Auswirkung	Gleittage zum Überstundenabbau
				positive Auswirkung	Sonderzahlungen und Leistungsprämien
			Angemessene Entlohnung	negative Auswirkung	Restriktive Home-Office-Regelung
				positive Auswirkung	Flexible Arbeitszeitmodelle
	Sozialbelange	Verbraucher & Endnutzer (ESRS S4)	Datenschutz	positive Auswirkung	Erhöhung der IT-Security durch umfangreiche Mitarbeiterschulungen
				Risiko	Verstärkte Angriffe
			Meinungsfreiheit	positive Auswirkung	Intensiver Kundendialog zur Stärkung der Kundenbeziehung
				negative Auswirkung	IP-Schutz - Abfluss von Firmen Know-How
Governance		Unternehmenspolitik (ESRS G1)	Management der Beziehungen zu Lieferanten	Risiko	Handelskonflikte beeinflussen wesentliche Displaykomponenten

Fazit & Ausblick

DATA MODUL hat nun einen fundierten Überblick über ihre wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen. Auf dieser Basis planen wir 2025 die Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsziele.

2.3 Ziele

Ziel 2024: Aufbau eines zentralen Nachhaltigkeitsmanagements

Für das Geschäftsjahr 2024 hatte sich DATA MODUL im Nachhaltigkeitsmanagement folgende Ziele gesetzt:

- Analyse des Ist-Standes hinsichtlich Nachhaltigkeit im Unternehmen und Erstellung einer Klimabilanz
- Erarbeitung eines gemeinsamen Nachhaltigkeitsverständnisses als Basis für die Definition der wesentlichen strategischen Handlungsfelder
- Implementierung von Strukturen, Prozessen und Kennzahlen als Basis einer transparenten Berichterstattung und der operativen Verankerung
- Initiierung einer transparenten Nachhaltigkeitskommunikation und Erstellung der ersten Nachhaltigkeitsklärung

Diese Schritte waren darauf ausgerichtet, Nachhaltigkeit strukturiert und ganzheitlich innerhalb der DATA MODUL Gruppe zu verankern und sie auf die umfangreichen Anforderungen der CSRD vorzubereiten.

Entwicklung von Nachhaltigkeitszielen

Ein erster Schritt in der Zielentwicklung war 2023 die Auseinandersetzung mit den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) der Vereinten Nationen. Sechs von ihnen sind auch für DATA MODUL relevant:

- SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen
- SDG 4 – Hochwertige Bildung
- SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur
- SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz

2024 definierte das Führungsteam drei wesentliche strategische Handlungsfelder. Für sie wurden zunächst qualitative mittel- und langfristige Ziele formuliert:

1. Handlungsfeld vor- und nachgelagerte Materialien und Produkte

- Reduzierung und Verschrottung von Abfall
- Erarbeitung von nachhaltigen Verpackungsalternativen
- Erhöhung des Anteils an recycelten Materialien

2. Handlungsfeld Wissenstransfer und Kompetenzweiterentwicklung

- Erhöhung der Mitarbeitendenbindung, um Wissensverlust durch Fluktuation vorzubeugen
- Ausbau des Schulungsprogramms
- Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit

3. Lieferantenbeziehung / Lieferkette

- Ausbau der produktionsnahen Beschaffung
- Implementierung eines durchgängigen Produktdatenmanagements
- Erhöhung des ESG-Anteils in der Lieferantenbewertung

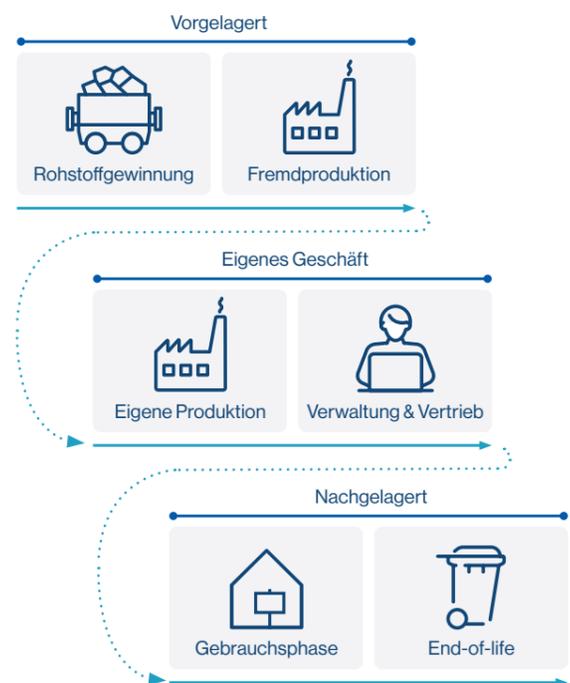
Für diese Fokusthemen und Ziele wurde mit den verantwortlichen Abteilungs- und Bereichsleitungen ein erstes Rahmengerüst an Projekten definiert.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2025 wird DATA MODUL die qualitativen Ziele konkretisieren und Verantwortlichkeiten, Zeitpläne und Leistungsindikatoren definieren. Für die übergreifende Steuerung der Nachhaltigkeitsziele ist das Nachhaltigkeitsmanagement verantwortlich. Die Verantwortung für die Umsetzung einzelner Projekte liegt bei den jeweiligen Abteilungsleitungen, die in enger Abstimmung mit dem Nachhaltigkeitsmanagement Status und Zielerreichung kontinuierlich überprüfen und bei Bedarf Anpassungen vornehmen werden.

2.4 Wertschöpfungskette

DATA MODUL ist Teil einer komplexen internationalen Wertschöpfungskette, die von der Rohstoffgewinnung über Produktion und Vertrieb bis hin zu Nutzung und Entsorgung bzw. Recycling reicht.



Die vorgelagerte Wertschöpfungskette beginnt mit der Gewinnung von Rohstoffen, etwa seltenen Erden. Darauf folgt die Produktion von Materialien und Komponenten für Displays, Touchsensoren und Embeddedkomponenten bei direkten und indirekten Lieferanten. Zum eigenen Geschäftsbetrieb der DATA MODUL zählen Beschaffung, reine Distribution oder Entwicklung und Fertigung kundenspezifischer Komplettsysteme in unseren internationalen Produktionsstätten sowie die Auslieferung. In der nachgelagerten Wertschöpfungskette nutzen Unternehmenskunden unsere Produkte, bis diese das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben und entsorgt oder (teilweise) recycelt werden.

Nachhaltigkeitsaspekte in der Wertschöpfungskette

DATA MODUL ist sich bewusst, dass Nachhaltigkeitsaspekte auf jeder Wertschöpfungsstufe eine wichtige Rolle spielen. Beispielsweise kann die Rohstoffgewinnung der Umweltschaden und in globalen Lieferketten bestehen Risiken für die Einhaltung der Menschenrechte. Deshalb legen wir bei unseren Lieferanten besonderen Wert auf die Einhaltung sozialer und ökologischer Standards. Dies wird durch einen Code of Conduct, Lieferantenaudits und jährliche Bewertungen sichergestellt. Innerhalb unseres eigenen Betriebs fokussiert sich DATA MODUL auf Materialdatentransparenz, Energieeffizienz und nachhaltige Innovationen. Für die nachgelagerte Wertschöpfungskette arbeiten wir an einem Pilotprojekt zur Rücknahme und Wiederverwendung von Komponenten. Das wesentliche Risiko für DATA MODUL resultiert aus den andauernden Handelskonflikten und dem China-Taiwan-Konflikt, da die relevanten Hersteller im Flachdisplaymarkt fast ausschließlich in Fernost zu finden sind und logistische Risiken für den Warentransport von Fernost nach Europa vermehrt in den Fokus rücken.

Im Austausch mit unseren Partnern

DATA MODUL setzt auf eine verstärkte Kommunikation mit den Stakeholdern in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette, um gemeinsame Lösungen für zentrale Herausforderungen zu entwickeln. Ein Beispiel ist die Optimierung von Verpackungs- und Logistikprozessen: Gemeinsam mit Lieferanten und Kunden wollen wir künftig verstärkt auf Pendelverpackungen und wiederverwendbare Materialien setzen, um Abfallmengen zu reduzieren. Darüber hinaus werden wir nach Möglichkeit vermehrt Einkaufsmengen bündeln und umweltfreundlichere Transportwege fördern – etwa Schiff- statt Luftfracht. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit ermöglicht es uns, nachhaltige und effiziente Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu entwickeln und umzusetzen.

2.5 Verantwortung

Die Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen ist bei DATA MODUL klar strukturiert. Im Geschäftsjahr 2024 hat der Vorstand ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagement implementiert. Es ist als Stabsstelle direkt dem CEO zugeordnet und so eng an die strategische Führungsebene angebunden.

Der Vorstand ist für die Integration von ESG-Aspekten in die Unternehmensstrategie zuständig. Gemeinsam entwickeln Unternehmensleitung und Nachhaltigkeitsmanagement eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie, deren Umsetzung durch das Nachhaltigkeitsmanagement koordiniert wird. Vorstand und Nachhaltigkeitsmanagement stimmen sich monatlich sowohl zu operativen als auch zu strategischen Fragestellungen ab. Die Verantwortung für spezifische ESG-Projekte liegt bei den jeweiligen Abteilungsleitungen.

2.6 Regeln und Prozesse

DATA MODUL plant, im Geschäftsjahr 2025 die Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln. Die grundlegenden Standards, Regeln und Prozesse für deren Umsetzung sind bereits vorhanden. Das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement agiert im Rahmen des integrierten Managementsystems, das wesentliche Standards wie ISO 9001 für Qualität und ISO 14001 für Umweltschutz umfasst und eine strukturierte Herangehensweise unterstützt. Zentrale Unternehmens-Leitlinien wie die Verhaltenskodizes für Mitarbeitende und Lieferanten sowie die Firmen-, Qualitäts- und Umweltpolitik stellen klar, welche Anforderungen DATA MODUL hinsichtlich Nachhaltigkeitsaspekten an sich selbst und an seine Geschäftspartner richtet.

Spezifische ESG-Projekte setzen die jeweiligen Abteilungsleitungen um. In enger Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsmanagement konkretisieren sie Maßnahmen, legen Zeitpläne und Ressourcen fest und überwachen diese. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die bestehenden Unternehmensstrukturen. Künftig werden ausgewählte Projekte im Executive Meeting vorgestellt, um deren Fortschritte, Ergebnisse und Wirksamkeit gemeinsam zu diskutieren und zu steuern.

Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen werden regelmäßig im Rahmen des Risikomanagements identifiziert und bewertet. Außerdem führte DATA MODUL 2024 eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS durch. Die Ergebnisse werden direkt an den Vorstand kommuniziert, um eine proaktive und strategische Steuerung sicherzustellen.

Mehr zu Steuerungssystemen im Geschäftsbericht im Konzernlagebericht, Abschnitt 1.2 „Steuerungssysteme“. Mehr zum Risikomanagement in Abschnitt 3 „Risiko-, Chancen- und Prognosebericht“.

2.7 Kontrolle

DATA MODUL erhebt aktuell bereits folgende Leistungsindikatoren zur Steuerung von Nachhaltigkeitsaspekten:

- **Allgemein:** Kundenzufriedenheit (mit Fokus auf Produkt- und Servicequalität)
- **Umwelt:** Energieverbrauch und Abfälle
- **Soziales:** Anzahl der Auszubildenden, Fluktuationsrate und Krankenquote

Wann immer möglich, erfasst DATA MODUL Daten nach einheitlichen Standards direkt und standortspezifisch. Wo eine direkte Datenerhebung nicht möglich ist – etwa bei den Emissionen entlang der Wertschöpfungskette – werden Daten bei verantwortlichen Dritten angefragt. Sind die Daten nicht mit zumutbarem Aufwand zu erlangen, greifen wir auf öffentliche Durchschnittswerte und Schätzungen zurück.

Im Geschäftsjahr 2024 hat DATA MODUL begonnen, die für das Nachhaltigkeitsreporting nach CSRD/ESRS nötigen Verantwortlichkeiten und Prozesse für Datenerhebung und -management festzulegen. Dabei arbeitet das zentrale Nachhaltigkeitsmanagement eng mit den Abteilungen Controlling, Accounting, Quality Management und Human Resources sowie den weltweiten Standorten zusammen. Das Ziel ist, kontinuierlich einheitliche Bemessungsgrundlagen, Methoden und Steuerungsgrößen zu verwenden. Dies trägt zu einer höheren Datenqualität bei und ermöglicht künftig auch historische Analysen von ESG-Kennzahlen.

2.8 Anreizsysteme

DATA MODUL hat bislang noch keine messbaren Nachhaltigkeitsziele formuliert. Daher sind solche Ziele weder in das Vergütungssystem noch in die Evaluation der obersten Führungsebene integriert. 2025 wird DATA MODUL die Nachhaltigkeitsstrategie inklusive Ziele weiterentwickeln. Es besteht jedoch kein Plan, diese mittelfristig in das Vergütungssystem zu integrieren.

Vergütungspolitik [GRI SRS-102-35]

Mehr zur Vergütungspolitik im Geschäftsbericht im Konzernanhang, Kapitel 8 „Ergänzende Angaben“, Abschnitt „Vergütungsbericht“ sowie im online auf der Homepage veröffentlichten Vergütungsbericht.

Verhältnis der Jahresgesamtvergütung [GRI SRS-102-38]

Diese Kennzahl wird online im Vergütungsbericht veröffentlicht.

2.9 Stakeholder

DATA MODUL hat die für den Konzern wichtigsten Anspruchsgruppen im Rahmen der CSRD/ESRS-Umsetzung 2024 mittels eines Stakeholder-Mappings identifiziert. Die wichtigsten Stakeholder-Gruppen sind:

Interessen und Erwartungen	Kommunikationskanäle
Mitarbeitende	
<ul style="list-style-type: none"> • Sicherer Arbeitsplatz • Marktgerechte Vergütung • Gute Arbeitsbedingungen • Positives Image • Entwicklungs- und Karrierechancen 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsversammlungen • E-Mail • Intranet • Standortaushänge • Jahres- und Feedbackgespräche • Trainings & E-Learnings • Vertretung durch Betriebsrat
Kunden	
<ul style="list-style-type: none"> • Hohe Produkt- und Servicequalität • Liefertreue • Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Standards • Zurverfügungstellung der erforderlichen Dokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mail • Telefonate • Website • Unternehmenspublikationen • Messen • Audits • Kundenzufriedenheitsbefragung
Lieferanten	
<ul style="list-style-type: none"> • Langfristig stabile Geschäftsbeziehungen • Compliance • Liquidität 	<ul style="list-style-type: none"> • E-Mail • Telefonate • Website • Unternehmenspublikationen • Messen • Audits • Lieferantenbewertung
Investoren	
<ul style="list-style-type: none"> • Erhaltung und Wertsteigerung des investierten Kapitals • Gewinnerwartungen • Einhaltung der internationalen Börsen- und Kapitalgesetzgebung 	<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Kommunikation • Jahreshauptversammlung • Website • Finanzberichte

Der Austausch mit Stakeholdern ist für DATA MODUL von zentraler Bedeutung: Nur wer deren Interessen, Bedürfnisse und Erwartungen versteht, kann sie im Nachhaltigkeitsmanagement berücksichtigen. Außerdem fördert der Dialog Transparenz und Vertrauen.

Der Austausch mit den Mitarbeitenden findet kontinuierlich statt. 2024 lag ein Schwerpunkt auf der Sensibilisierung für Nachhaltigkeit und besonders der Berichterstattung nach CSRD/ESRS. Am Nachhaltigkeitsmanagement können sich die Mitarbeitenden durch ein konzernweites Vorschlagswesen beteiligen.

Im Mittelpunkt steht für DATA MODUL der Kundendialog. 2024 wurden im Rahmen der jährlichen Kundenumfrage erstmals ESG-Aspekte abgefragt. Zentrale Anliegen unserer Kunden sind – neben der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben – ressourcenschonende Produktionsprozesse, nachhaltige Verpackungs- und Transportlösungen, Energieeffizienz und Produktlebensdauer. Diese Erkenntnisse sollen in die Weiterentwicklung von Prozessen und Produkten einfließen. Deshalb wird DATA MODUL 2025 einen Nachhaltigkeitsdialog mit ausgewählten Kunden starten. Gemeinsam wollen wir konkrete Verbesserungsmöglichkeiten identifizieren, um Produkte, Verpackungen und Logistiklösungen noch nachhaltiger zu gestalten. [GRI SRS-102-44]

Auch den Austausch mit Lieferanten plant DATA MODUL 2025 zu intensivieren. Zum einen sollen bestehende nachhaltige Produkt- und Verpackungslösungen unserer Lieferanten in das eigene Portfolio integriert, zum anderen spezifische Kundenwünsche gemeinsam umgesetzt werden. Dieser partnerschaftliche Ansatz trägt langfristig zu einer nachhaltigen Lieferkette bei.

2.10 Innovations- und Produktmanagement

Globaler Innovationsprozess

Innovation ist bei DATA MODUL als einer der fünf Unternehmenswerte fest verankert. Für den globalen Innovationsprozess mit Fokus auf Technologien und Produkten sind die Bereiche R&D sowie Product Management verantwortlich. Der Prozess wird aktuell umfassend überarbeitet. Ziel ist die Entwicklung einer automatisierten Datenbank als Basis für Produkt-Roadmaps. (Mehr Informationen im Geschäftsbericht im Konzernlagebericht, Abschnitt 1.3 „Forschung und Entwicklung“.) Darüber hinaus gibt es an den Produktionsstandorten in Weikersheim und Lublin lokale Programme, um bestehende Produkte und Prozesse kontinuierlich und nachhaltig zu verbessern.

Nachhaltigkeit und Innovation im Produktportfolio

Aus den Produkten der DATA MODUL können sich auch negative Auswirkungen für Mensch und Umwelt ergeben, etwa durch Elektroabfall. Die Produktionsstandorte prüfen regelmäßig Materialien und Produkte, um solche Auswirkungen zu reduzieren. Auch hier spielt Innovation eine zentrale Rolle. Im Bereich Bonding forscht DATA MODUL zu alternativen Klebstoffen, die einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten können. Ein weiterer Fokus liegt auf der Verbesserung der Energieeffizienz bei gleichbleibenden Produkteigenschaften, beispielsweise der Helligkeit von Displays. Zudem umfasst das Produktportfolio energieeffiziente Display-Technologien wie e-Paper, die lediglich für den Wechsel des Bildinhalts Strom benötigen. Durch die kontinuierliche Erwei-

terung des Hardware-Portfolios sowie die Erschließung bedeutender Marktsektoren wie Cloud-Services, Künstliche Intelligenz, Machine Learning und Cyber-Sicherheit entwickeln wir intelligente und zukunftsfähige Produkte. Sie schaffen Mehrwert in sozial und ökologisch wichtigen Branchen wie Medizin und Gesundheitswesen sowie Elektro-Mobilität.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2025 plant DATA MODUL, noch stärker mit seinen Stakeholdern und Partnern in der Wertschöpfungskette zusammenzuarbeiten. Bei Themen wie Ressourcen- und Energieeffizienz wollen wir den Austausch mit Lieferanten intensivieren. Parallel dazu gehen wir verstärkt auf Kunden zu, um mit Ihnen potenzielle Nachhaltigkeitsansätze zu diskutieren und Potentiale entlang des Produktlebenszyklus aufzuzeigen. Außerdem startete DATA MODUL Ende 2024 gemeinsam mit der Landeshauptstadt München ein Modellprojekt im Bereich Kreislaufwirtschaft. Ziel ist die Konzeption eines Rücknahmesystems von Monitoren und die Wiederverwendung ausgewählter Komponenten. Diese Art von Partnerschaften ermöglichen es uns, nachhaltige Innovationen in der gesamten Wertschöpfungskette voranzutreiben.

3 Nachhaltigkeitsinformationen (ESG)

3.1 Umwelt

Managementkonzept

Im Jahr 2024 installierte die Unternehmensleitung ein zentrales Nachhaltigkeitsmanagement für die gesamte DATA MODUL Gruppe. Es berichtet direkt an den CEO und ist gemeinsam mit den Fachbereichen auch für die Entwicklung ökologischer Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen verantwortlich.

Die wesentlichen Themen der DATA MODUL im Bereich Umwelt sind Klimawandel (ESRS E1) sowie Ressourcen und Kreislaufwirtschaft (ESRS E5). Der Fokus liegt auf Ressourcen- und Energieeffizienz. Als strategisches Handlungsfeld definierte das Führungsteam vor- und nachgelagerte Materialien und Produkte. Die qualitativen Ziele lauten:

- Reduzierung und Verschrottung von Abfall
- Erarbeitung von nachhaltigen Verpackungsalternativen
- Erhöhung des Anteils an recycelten Materialien

Diese Ziele sollen 2025 konkretisiert und mit Maßnahmen unterfüttert werden. Auch eine Klimastrategie ist geplant.

Bereits seit 2015 verfügt DATA MODUL über ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001, das im Bereich Quality Management verortet ist. Es dient der Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben wie den Anforderungen zum Umgang mit Konfliktmineralien sowie den Vorschriften zu RoHS und REACH, der Minimierung negativer Auswirkungen und der Förderung von Ressourcenschonung und Energieeffizienz. Das Managementsystem umfasst auch eine systematische Überwachung und kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistung. Darüber hinaus sollen ökologische Projekte, ihre Ergebnisse und Wirksamkeit künftig regelmäßig im Executive Meeting mit Nachhaltigkeitsmanagement und Bereichsverantwortlichen diskutiert werden.

Risiken

Umwelt-Risiken wurden im Rahmen des Risikomanagements sowie der Wesentlichkeitsanalyse 2024 identifiziert und bewertet. Das Gesamtrisiko der Umweltrisiken für DATA MODUL wird generell als gering eingestuft. Aus der Wesentlichkeitsanalyse ergab sich lediglich das Risiko von verstärkten Umweltauflagen, die zukünftig vermehrt Auswirkungen auf Produkte, Preisgestaltung und Prozesse nehmen können.

3.1.1 Ressourcenverbrauch

DATA MODUL hat bislang nicht strukturiert und ganzheitlich erfasst, welche natürlichen Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen oder durch sie beeinflusst werden. Die im Geschäftsjahr 2024 erstmals durchgeführte Klimabilanzierung gemäß GHG-Standard ermöglicht künftig eine strukturierte Übersicht und Aufbereitung von Daten. Die vor- und nachgelagerten Prozesse sowie die eigenen Geschäftsprozesse von DATA MODUL nehmen im Wesentlichen folgende natürliche Ressourcen in Anspruch:

- Boden: rund 52.000 Quadratmeter versiegelte Fläche für den Hauptsitz, Produktions- und Logistik-Standorte sowie Vertriebsbüros weltweit
- Wasser
- Fossile Energieträger
- Holz für Papier und Karton
- Abfälle
- Emissionen

Die Produkte enthalten im Wesentlichen die folgenden Komponenten:

- Glas
- Kunststoffe (PET, PC)
- Indiumzinnoxid (ITO)
- Chemische Elemente und Chemikalien (Klebstoffe)
- Metalle (inkl. seltene Erden) und Halbmetalle
- Flüssigkristalle
- Organische Halbleitermaterialien (OLED)

Im Rahmen der Strategieentwicklung 2025 sollen auch Kennzahlen für die Überwachung des Ressourcenverbrauchs definiert und erhoben werden.

3.1.2 Ressourcenmanagement Maßnahmen

Für den Produktionsstandort Weikersheim werden regelmäßig die gesetzlich verpflichtenden Energieaudits nach DIN 16247-1 durchgeführt und Optimierungsempfehlungen umgesetzt. 2024 wurde ein umfassendes Transformationskonzept mit Fokus auf die Produktionsstandorte als wesentliche Verbraucher gestartet. Das Ziel: erneuerbare Energien einsetzen, Energieeffizienz erhöhen und klimaschädliche Emissionen senken. Dafür wurden u. a. das Energiemonitoring erweitert, die Umstellung auf LED-Beleuchtung weiter vorangetrieben und ein umfassendes Konzept für den Heizungstausch entwickelt. Ein erster Schritt war der Austausch einer veralteten Gasheizung. Für 2025 ist unter anderem der Einbau von Strangventilen an den Deckenheizlüftern geplant, um weitere Einsparungen zu erzielen.

Außerdem startete DATA MODUL Ende 2024 gemeinsam mit der Landeshauptstadt München ein Modellprojekt im Bereich Kreislaufwirtschaft. Ziel ist die Konzeption eines Rücknahmesystems für Monitore. DATA MODUL wird die rechtliche Basis für freiwillige Rücknahmesysteme prüfen, eine Prozessstruktur für ein solches System entwerfen und anhand eines konkreten Produktes bzw. ausgewählter Komponenten und Materialien die Wiederverwendungsoptionen analysieren.

Auch im Unternehmensalltag ist nachhaltiges Denken und Handeln präsent. Zum Beispiel in den Abteilungen R&D, Lager und Logistik: Gemeinsam diskutieren und prüfen die Mitarbeitenden regelmäßig Ideen für alternative Verpackungsmaterialien und Transportoptionen, beispielsweise die Verwendung von Papier- statt Plastikpolster in der Produktverpackung. Mit ausgewählten Kunden und Lieferanten verwendet DATA MODUL Pendelverpackungen, um Verpackungsabfall zu reduzieren. Generell sollen die angefallenen Abfallmengen durch Optimierung von Produktionsprozessen und Ausbau von Recyclingprogrammen reduziert werden.

Energieverbrauch [GRI SRS-302-1]

Aufgrund fehlender Verbrauchsdaten 2024 zum Veröffentlichungszeitpunkt der Nachhaltigkeitserklärung wurde basierend auf durchschnittlichen Vorjahreswerten der Energieverbrauch des DATA MODUL Konzerns ermittelt. Der Verbrauch nach Energiearten ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Energieart	MWh
Strom	4.879,4
Fossile Brennstoffe	3.763,6
Fernwärme	254,7
Gesamt	8.897,7

Verringerung des Energieverbrauchs [GRI SRS-302-4]

Eine Bezifferung der Einsparungen liegt nicht vor. Über die für 2025 geplante Einführung einer Energiemanagementsoftware sollen Einsparungen insbesondere für die Produktionsstandorte als Hauptenergieverbraucher künftig auswertbar sein.

Wasserentnahme [GRI SRS-303-3]

Aufgrund fehlender Verbrauchsdaten 2024 zum Veröffentlichungszeitpunkt der Nachhaltigkeitserklärung wurde basierend auf durchschnittlichen Vorjahreswerten für die vier wesentlichen Standorte München, Weikersheim, Lublin und Shanghai ein Wasserverbrauch von rund 5,5 Megalitern ermittelt.

Angefallener Abfall [GRI SRS-306-3]

Der Gesamtabfall im Geschäftsjahr 2024 betrug für den DATA MODUL Konzern rund 536,2 Tonnen. An den Produktionsstandorten in Weikersheim und Lublin findet eine strukturierte Erfassung gemäß Abfallschlüssel und Entsorgung des anfallenden Abfalls statt. Die vier wesentlichen Standorte München, Weikersheim, Lublin und Shanghai generieren folgendes Abfallaufkommen:

Abfallart	Tonnen
Papier	196,2
Plastik und Kunststoffe	113,9
Holz	73,8
Elektro-Abfälle	71,7
Glas	42,1
Mischmetalle	25,0
Farb- und Lackabfälle	8,4
Restmüll	5,1
Gesamt	536,2

Ausblick 2025

Im Rahmen der Strategieentwicklung 2025 setzen wir Schwerpunkte auf Materialien und Produkten sowie Verpackung und Abfall. Hierdurch sollen Ressourcenschonung, Materialdatentransparenz und Energieeffizienz erhöht werden. Dazu gehört: bestehende Produkte analysieren, um Potenziale für nachhaltigere Alternativen zu identifizieren und im Produktentwicklungsprozess verstärkt Nachhaltigkeitsaspekte integrieren, etwa durch die Prüfung des Einsatzes sekundärer Rohstoffe. Zudem soll der Stromverbrauch über alle Hardware-Komponenten hinweg bei gleichbleibender Leistung reduziert werden.

All das kann nur gelingen, indem wir Produkte und Technologien in engem Austausch mit den Lieferanten weiterentwickeln. Deshalb wird ein weiterer Schwerpunkt auf der vorgelegerten Lieferkette und den eingekauften Materialien und Komponenten liegen. Zum Beispiel sollen zusätzliche Nachhaltigkeitskriterien in die Auswahl neuer und die Bewertung bestehender Lieferanten integriert werden. Darüber hinaus ist geplant, durch die Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern Abfälle zu minimieren, neue Ansätze zur Wiederverwendung von Rohstoffen und Komponenten zu fördern und verstärkt innovative Alternativen zu Ressourcenschonung und Recycling zu entwickeln.

3.1.3 Klimarelevante Emissionen

Klimabilanz

Für das Geschäftsjahr 2024 hat DATA MODUL erstmals eine Klimabilanz gemäß dem international anerkannten Greenhouse Gas Protocol erstellt. Diese umfasst:

- Scope 1 – Emissionen, die direkt im Unternehmen entstehen
- Scope 2 – indirekte Emissionen aus eingekaufter Energie
- Scope 3 – Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette

Die Schwerpunkte lagen auf der Sensibilisierung der beteiligten Kolleginnen und Kollegen, der Implementierung von Berichtsprozessen und der Sicherstellung einer hohen Datenqualität sowie der Analyse von Klima-Auswirkungen im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse. Voraussichtlich wird 2024 auch das Basisjahr für künftige Zielsetzungen und Reduktionsberechnungen.

Direkte THG-Emissionen (Scope 1) [GRI SRS-305-1]

Die Scope 1-Emissionen bestehend aus stationärer und mobiler Verbrennung sowie flüchtigen Emissionen betragen rund 1.040,5 tCO₂e im Geschäftsjahr 2024.

Indirekte energiebezogene THG-Emissionen

(Scope 2) [GRI SRS-305-2]

Die Scope 2-Emissionen bestehend aus Strom, Elektromobilität sowie Dampf und Wärme betragen rund 2.585,1 tCO₂e im Geschäftsjahr 2024.

Sonstige indirekte THG-Emissionen

(Scope 3) [GRI SRS-305-3]

Es fand eine umfassende Analyse der für DATA MODUL relevanten Scope 3-Kategorien und eine Ermittlung der entsprechenden THG-Emissionen statt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Nachhaltigkeitserklärung lagen die Daten noch nicht vollumfänglich vor. Herausforderungen in der Datenermittlung traten insbesondere bei den eingekauften Waren und Dienstleistungen als wesentlicher Emissionstreiber

auf, sodass die Ermittlung für diese Kategorie stark auf Annahmen und Schätzungen basiert.

Senkung der THG-Emissionen [GRI SRS-305-5]

Da DATA MODUL ihre erste Klimabilanz für das Jahr 2024 erstellt hat, ist noch keine Aussage über die Senkung der THG-Emissionen möglich.

Klima-Strategie

DATA MODUL will aktiv zum Klimaschutz beitragen. Für 2024 hatte das Unternehmen noch keine eigenständigen Klimaziele festgelegt und der Fokus lag darauf, zunächst eine fundierte Grundlage für künftige Klimaschutzmaßnahmen zu schaffen. 2025/2026 soll auf Basis der Klimabilanz eine ganzheitliche Klimastrategie inklusive Ziele und Initiativen zur Senkung der CO2-Emissionen entstehen. Die Entwicklung der Klimastrategie erfolgt in enger Abstimmung mit dem Controlling als verantwortliche Abteilung für Budget und Investitionsplanung. Dies stellt sicher, dass die geplanten Maßnahmen auch mit den nötigen Finanzmitteln ausgestattet sind.

3.1.4 Informationen zur EU-Taxonomie Zielsetzung und Offenlegungspflichten

Die Taxonomieverordnung (EU) 2020/852 (im Folgenden „Taxonomie“) ist seit 18. Juni 2020 in Kraft. Als zentrales Instrument der EU zur Förderung nachhaltiger Investitionen und zur Umsetzung des Green Deals dient sie als einheitliches Klassifizierungssystem, das definiert, welche Wirtschaftsaktivitäten als ökologisch nachhaltig gelten können. Ziel ist es, eine gemeinsame Sprache für Unternehmen, Investoren und politische Entscheidungsträger zu schaffen, um nachhaltige Finanzströme gezielt zu lenken.

In Artikel 9 der EU-Taxonomie-Verordnung werden diese Umweltziele genannt:

1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und Ökosysteme

Eine Wirtschaftstätigkeit ist taxonomiefähig (eligible), wenn sie in der Liste der EU-taxonomiefähigen Tätigkeiten (Delegierten Rechtsakt (EU) 2021/2139 und Delegierten Rechtsakt (EU) 2023/2486 sowie den dazugehörigen Amendments) aufgeführt ist, die wesentlich zu mindestens einem der sechs Umweltziele beitragen können. Taxonomiefähig-

keit bedeutet nicht, dass die Tätigkeit ökologisch nachhaltig ist, sondern nur, dass sie Potential dazu hat.

Eine Wirtschaftstätigkeit ist taxonomiekonform (aligned), wenn sie

- einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer Umweltziele leistet („Substantial contribution“, SC),
- nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung eines oder mehrerer dieser Umweltziele führt („Do no significant harm“, DNSH) und
- unter Einhaltung von sozialen Mindeststandards durchgeführt wird („Minimum Safeguards“, MS).

Konformität bedeutet, dass die Tätigkeit gemäß dem Rahmen der EU-Taxonomie-Verordnung ökologisch nachhaltig ist.

Gemäß Artikel 8 der Taxonomie sind Unternehmen, die unter die Non-Financial Reporting Directive (NFRD) fallen, dazu verpflichtet, ihre „ökologisch nachhaltigen“ Umsätze, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) offenzulegen. Als Nicht-Finanzunternehmen, das für das Geschäftsjahr 2024 erstmals unter die Vorgaben der NFRD fällt, veröffentlicht DATA MODUL mit der ersten nichtfinanziellen Erklärung auch erstmals Angaben zur Taxonomie. Die Analyse erfolgte in enger Abstimmung zwischen Controlling und Accounting und die für die Berechnung der Kennzahlen für Umsatz, CapEx und OpEx genutzten Beträge basierend auf den im Konzernabschluss berichteten Zahlen.

Im Rahmen der Analyse wurden alle Geschäftsaktivitäten konzernweit geprüft und zunächst diejenigen identifiziert, die sich in der EU-Taxonomie beschriebenen Tätigkeiten zuordnen lassen. Für DATA MODUL als Distributor und Hersteller von Displays und Systemen wurde die Tätigkeit CE 1.2 „Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten“ gemäß der Delegierten Verordnung 2023/2486 Anhang 2 als taxonomiefähig identifiziert. Diese Aktivität korrespondiert mit dem Umweltziel „Kreislaufwirtschaft“. Die weitere Prüfung der Querschnittsaktivitäten, die nicht in direktem Zusammenhang mit unseren Hauptwirtschaftstätigkeiten stehen und keinen Umsatz generieren, jedoch dennoch relevant für die Nachhaltigkeitsaktivitäten von DATA MODUL sind, ergab eine Übereinstimmung mit Aktivität CCM 6.5 „Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen“ und Aktivität CCM 7.7 „Erwerb von und Eigentum an Gebäuden“.

Die Datenerhebung erfolgt nach den IFRS und wird für diese Erklärung direkt der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entnommen. Aufgrund der erstmaligen Berechnung für das Geschäftsjahr liegen keine Vorjahreswerte vor (Spalte Nr. (18) entfällt somit bei den Offenlegungstabellen, S. 14/15).

DATA MODUL hat keine Umsätze, Investitions- oder Betriebsausgaben in Tätigkeiten, die unter die in Meldebogen 1 des Anhangs XII 2022/1214 aufgeführten Tätigkeiten fallen.

Tätigkeiten im Bereich Kernenergie		
1.	Das Unternehmen ist im Bereich Erforschung, Entwicklung, Demonstration und Einsatz innovativer Stromerzeugungsanlagen, die bei minimalem Abfall aus dem Brennstoffkreislauf Energie aus Nuklearprozessen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
2.	Das Unternehmen ist im Bau und sicheren Betrieb neuer kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung mithilfe der besten verfügbaren Technologien tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
3.	Das Unternehmen ist im sicheren Betrieb bestehender kerntechnischer Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Prozesswärme — auch für die Fernwärmeversorgung oder industrielle Prozesse wie die Wasserstoffherzeugung — sowie bei deren sicherheitstechnischer Verbesserung tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas		
4.	Das Unternehmen ist im Bau oder Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
5.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Kraft-Wärme/Kälte-Kopplung mit fossilen gasförmigen Brennstoffen tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein
6.	Das Unternehmen ist im Bau, in der Modernisierung und im Betrieb von Anlagen für die Wärmegewinnung, die Wärme/Kälte aus fossilen gasförmigen Brennstoffen erzeugen, tätig, finanziert solche Tätigkeiten oder hält Risikopositionen im Zusammenhang mit diesen Tätigkeiten.	Nein

Umsatz

DATA MODUL verzeichnete im Geschäftsjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 226.208 TEUR, aufgesplittet in die Segmente Displays und Systeme. Das Segment Systeme enthält die produzierten Eigenprodukte der DATA MODUL und entspricht vollumfänglich der Tätigkeit CE 1.2 „Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten“. Daher stufen wir die Umsatzerlöse des Segments Systeme in Höhe von 89.014 TEUR als taxonomiefähig ein. Der Anteil an taxonomiefähigen Umsatzerlösen beträgt somit 39,40%. Die Prüfung der technischen Bewertungskriterien (TSC) der taxonomiefähigen Tätigkeiten ergab, dass keine kumulative Erfüllung vorliegt. Aufgrund dessen war somit keine gesonderte Prüfung der Minimum Safeguards erforderlich. Daher liegt eine Konformität von 0% vor.

OpEx

Die Gesamtbetriebsausgaben in Höhe von 11.762 TEUR umfassen gemäß Anhang 1 Ziffer 1.1.3.1. der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 alle direkten, nichtaktivierten Kosten im Zusammenhang mit Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristigen Leasingverhältnissen, Wartung und Reparatur sowie andere direkte Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens. Die Zuordnung der Betriebsausgaben zu der identifizierten taxonomiefähigen Aktivität CE 1.2 ist soweit möglich direkt mit Daten aus unseren Finanzsystemen erfolgt. Der Anteil an taxonomiefähigen Betriebsausgaben im Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 11.654 TEUR bedeutet eine Taxonomiefähigkeit von 99,1% gemessen an den gesamten Betriebsausgaben von 11.762 TEUR. Aufgrund fehlender Verbindung von Betriebsausgaben zu taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten ergibt sich eine Konformität von 0%.

Umsatz				Kriterien für wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangstätigkeiten)			
Wirtschaftliche Tätigkeiten	Code	Umsatz	Umsatz-Anteil	Klima-schutz	Anpassung an Klima-wandel	Wasser- & Meeres-ressourcen	Vermeidung Umweltver-schmutzung	Kreislauf-wirtschaft	Biolo-gische Vielfalt	Klima-schutz	Anpassung an Klima-wandel	Wasser- & Meeres-ressourcen	Vermeidung Umweltver-schmutzung	Kreislauf-wirtschaft	Biolo-gische Vielfalt			Mindest-schutz	(19)	(20)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)			(17)	E	T
		TEUR	%	%	%	%	%	%	%	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N				
A. Taxonomie-konforme Tätigkeiten				0%																
A.1. Nachhaltige Tätigkeiten (Taxonomie-konform)																				
Umsatz aus nachhaltigen Tätigkeiten (Taxonomie-konform) (A.1)		0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	-	-	-	-	-	-	-				
A.2 Taxonomie-geeignete, aber nicht nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten)																				
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten		CE 1.2	89.014	39,4%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL										
Umsatz für Taxonomie-geeignete, aber nicht nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten) (A.2)		89.014	39,4%	0	0	0	0	100%	0											
Gesamt (A.1+A.2)		89.014	39,4%	0	0	0	0	100%	0											
B. Taxonomie-nicht-geeignete Tätigkeiten																				
Umsatz für Taxonomie-nicht-geeignete Tätigkeiten		137.194	60,6%																	
Gesamt (A+B)		226.208	100%																	

Umsatzanteil/Gesamtumsatz

	Taxonomie-konform je Ziel	Taxonomie-fähig je Ziel
CCM	0%	0%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	39,4%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%

OpEx				Kriterien für wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangstätigkeiten)			
Wirtschaftliche Tätigkeiten	Code	OpEx	OpEx-Anteil	Klima-schutz	Anpassung an Klima-wandel	Wasser- & Meeres-ressourcen	Vermeidung Umweltver-schmutzung	Kreislauf-wirtschaft	Biolo-gische Vielfalt	Klima-schutz	Anpassung an Klima-wandel	Wasser- & Meeres-ressourcen	Vermeidung Umweltver-schmutzung	Kreislauf-wirtschaft	Biolo-gische Vielfalt			Mindest-schutz	(19)	(20)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)			(17)	E	T
		TEUR	%	%	%	%	%	%	%	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N				
A. Taxonomie-konforme Tätigkeiten				0%																
A.1. Nachhaltige Tätigkeiten (Taxonomie-konform)																				
OpEx für nachhaltige Tätigkeiten (Taxonomie-konform) (A.1)		0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	-	-	-	-	-	-	-				
A.2 Taxonomie-geeignete, aber nicht nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten)																				
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten		CE 1.2	11.654	99,1%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL										
OpEx für Taxonomie-geeignete, aber nicht nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten) (A.2)		11.654	99,1%	0	0	0	0	100%	0											
Gesamt (A.1+A.2)		11.654	99,1%	0	0	0	0	100%	0											
B. Taxonomie-nicht-geeignete Tätigkeiten																				
OpEx für Taxonomie-nicht-geeignete Tätigkeiten		108	0,9%																	
Gesamt (A+B)		11.762	100%																	

OpEx-Anteil/Gesamt-OpEx

	Taxonomie-konform je Ziel	Taxonomie-fähig je Ziel
CCM	0%	0%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	99,1%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%

CapEx				Kriterien für wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erhebliche Beeinträchtigung“)						Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten)	Kategorie (Übergangstätigkeiten)			
Wirtschaftliche Tätigkeiten	Code	CapEx	CapEx-Anteil	Klima-schutz	Anpassung an Klima-wandel	Wasser- & Meeres-ressourcen	Vermeidung Umweltver-schmutzung	Kreislauf-wirtschaft	Biolo-gische Vielfalt	Klima-schutz	Anpassung an Klima-wandel	Wasser- & Meeres-ressourcen	Vermeidung Umweltver-schmutzung	Kreislauf-wirtschaft	Biolo-gische Vielfalt			Mindest-schutz	(19)	(20)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)			(17)	E	T
		TEUR	%	%	%	%	%	%	%	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N	Y/N				
A. Taxonomie-konforme Tätigkeiten				0%																
A.1. Nachhaltige Tätigkeiten (Taxonomie-konform)																				
CapEx für nachhaltige Tätigkeiten (Taxonomie-konform) (A.1)		0	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	-	-	-	-	-	-	-				
A.2 Taxonomie-geeignete, aber nicht nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten)																				
Herstellung von Elektro- und Elektronikgeräten		CE 1.2	1.990	41,8%	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL										
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen		CCM 6.5	633	13,3%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
Erwerb von und Eigentum an Gebäuden		CCM 7.7	540	11,4%	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL										
CapEx für Taxonomie-geeignete, aber nicht nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomie-konforme Tätigkeiten) (A.2)		3.163	66,5%	37,1%	0	0	0	62,9%	0											
Gesamt (A.1+A.2)		3.163	66,5%	37,1%	0	0	0	62,9%	0											
B. Taxonomie-nicht-geeignete Tätigkeiten																				
CapEx für Taxonomie-nicht-geeignete Tätigkeiten		1.593	33,5%																	
Gesamt (A+B)		4.756	100%																	

CapEx-Anteil/Gesamt-CapEx

	Taxonomie-konform je Ziel	Taxonomie-fähig je Ziel
CCM	0%	24,7%
CCA	0%	0%
WTR	0%	0%
CE	0%	41,8%
PPC	0%	0%
BIO	0%	0%

CapEx

Die Ermittlung der Bezugsgröße (Nenner) unserer taxonomiefähigen Aktivitäten erfolgt nach Anhang 1 Ziffer 1.1.2.1. der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178. Für das Berichtsjahr 2024 beträgt die Bezugsgröße 4.756 TEUR. Hierin sind die im Geschäftsbericht ausgewiesenen Investitionen in IAS 16 Sachanlagen, IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte und IFRS 16 Leasingverhältnisse enthalten. Die Zuordnung der Investitionsausgaben für Projekte und Langzeit-Leasingverträge zu den als taxonomiefähig identifizierten Aktivitäten CE 1.2, CCM 6.5 und CCM 7.7 erfolgt mit Hilfe der Finanzsysteme sowie Interviews mit den verantwortlichen Fachbereichen. Für das Berichtsjahr 2024 entfallen die Investitionsausgaben mit 3.163 EUR und einem Anteil von 66,5% auf die identifizierten Aktivitäten. Die Prüfung der technischen Bewertungskriterien (TSC) der taxonomiefähigen Tätigkeiten ergab, dass keine kumulative Erfüllung vorliegt. Aufgrund dessen war somit keine gesonderte Prüfung der Minimum Safeguards erforderlich. Daher liegt eine Konformität von 0% vor.

3.2 Soziales

3.2.1 Arbeitnehmerbelange

Managementkonzept

Die Mitarbeitenden sind die Grundlage für den Erfolg von DATA MODUL. Daher ist das Thema „Eigene Arbeitskräfte“ (ESRS S1) für DATA MODUL selbstverständlich wesentlich. Zum Jahresende 2024 waren im Konzern 519 Mitarbeitende beschäftigt (2023: 565). Auf Basis des Jahresdurchschnittswertes ergibt sich ein leichter Anstieg von 1,1% auf 531 Mitarbeitende (2023: 525). Wichtige Aspekte in Bezug auf die Mitarbeitenden sind: Arbeitszeit, angemessene Entlohnung, Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben sowie Schulung und Kompetenzentwicklung.

Im Strategieworkshop 2024 definierte das Führungsteam Wissenstransfer und Kompetenzweiterentwicklung als strategisches Handlungsfeld. Die qualitativen Ziele lauten:

- Erhöhung der Mitarbeitendenbindung, um Wissensverlust durch Fluktuation vorzubeugen
- Ausbau des Schulungsprogramms
- Verbesserung der internationalen Zusammenarbeit

Wir versuchen die Firmenphilosophie „Erfolg durch Kompetenz und Verantwortung“ auch in der Personal- und Weiterbildungsstrategie umzusetzen. Allerdings wurden bislang noch keine quantitativen Ziele in Bezug auf die eigenen Arbeitskräfte formuliert. Diese sollen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 festgelegt und operativ verankert werden. Verantwortlich dafür ist die Bereichsverantwortliche für Human Resources in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltig-

keitsmanagement. Auf die Mitarbeitenden bezogene Projekte sowie deren Ergebnisse und Wirksamkeit werden regelmäßig im Executive Meeting diskutiert.

Risiken

Im Rahmen des fortlaufenden Risikomanagements sowie der doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2024 wurden potenzielle Risiken im Zusammenhang mit den eigenen Arbeitskräften systematisch identifiziert und bewertet. Dazu gehört vor allem der Verlust von Know-How durch Fluktuation. Durch die zunehmende Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage sehen wir momentan eine Entspannung auf dem Arbeitsmarkt verbunden mit einer verbesserten Verfügbarkeit von Fachkräften.

Maßnahmen

Dem Risiko des Know-How-Verlusts durch Mitarbeitendenfluktuation begegnet DATA MODUL mit attraktiven Qualifizierungsmöglichkeiten, gezielter Mitarbeiterförderung sowie durch leistungs- und erfolgsabhängige Einkommenskomponenten und Entlohnungssysteme. Außerdem arbeiten wir seit 2024 an einer umfassenden Optimierung des Recruiting-Prozesses. Der Fokus liegt auf der Auswahl von Talenten, die nicht nur die fachlichen Anforderungen erfüllen, sondern auch kulturell und persönlich gut zum Unternehmen passen. Das soll die Zahl der Eigenkündigungen senken und die langfristige Mitarbeitendenbindung erhöhen. Die Maßnahmen umfassen Employer Branding, eine gezielte Ansprache, ein optimiertes Auswahlverfahren, transparente Kommunikation sowie einen umfassenden Onboarding- und Feedback-Prozess.

3.2.1.1 Arbeitnehmerrechte

Unser Ansatz

DATA MODUL verpflichtet sich, an allen Standorten national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einzuhalten. Dies umfasst die strikte Einhaltung gesetzlicher Regelungen zur Sicherung fairer Arbeitsbedingungen, einschließlich der angemessenen Entlohnung und geregelten Arbeitszeiten. In ausgewählten Bereichen gehen wir bewusst über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus, um ein sicheres, gesundes und attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Konkrete Ziele sollen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 festgelegt werden.

Maßnahmen

Deutsche Standards – auch international

DATA MODUL ist ein weltweit agierender Konzern mit Vertriebs-, Produktions- und Logistikstandorten in Europa, Asien und den USA. Wir wenden deutsche Standards auch international an, um einheitliche Qualität und Sicherheit zu gewährleisten, passen sie aber bei Bedarf an lokale Gesetze an.

Gesundes und sicheres Arbeitsumfeld

Regelmäßige Arbeitssicherheitsunterweisungen sorgen dafür, dass die Mitarbeitenden gut geschult sind und Gefährdungen minimiert werden. Ergänzend dazu bietet DATA MODUL präventive Gesundheitsmaßnahmen wie Impfaktionen, Sehtests, Sportkurse, Fitnessstudio und E-Bike-Leasing an, um das Wohlbefinden aktiv zu fördern.

[GRI SRS-403-4]

Flexible Arbeitszeiten und faire Vergütung

DATA MODUL bietet flexible Arbeitszeiten und eine entsprechende Vergütungsstruktur in Form von fixen und teilweise variablen Gehaltsbestandteilen, die auch individuelle Leistungen honoriert. An den Produktionsstandorten wurde 2024 mit der Einführung eines transparenten Lohnkonzepts begonnen. Darin sind Strukturen, Erwartungen und Entwicklungsmöglichkeiten klar definiert. Das Konzept wird im Geschäftsjahr 2025 vollständig implementiert sein.

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit

DATA MODUL fördert die Beteiligung der Mitarbeitenden am Nachhaltigkeitsmanagement durch ein konzernweites Vorschlagswesen. So können jederzeit Ideen zur Weiterentwicklung eingebracht und Innovationen angestoßen werden. Regelmäßige Corporate-Volunteering-Aktionen bieten zudem die Gelegenheit, sich aktiv für soziale und ökologische Projekte einzusetzen. Der persönliche Austausch zwischen Nachhaltigkeitsmanagement und Mitarbeitenden wird sukzessive ausgebaut.

Arbeitsbedingte Verletzungen [GRI SRS-403-9]

Im Geschäftsjahr 2024 wurden konzernweit 5 leichte Unfälle ohne schwerwiegende Folgen mit einer Ausfallzeit von mehr als 3 Tagen verzeichnet.

Arbeitsbedingte Erkrankungen [GRI SRS-403-10]

Im Geschäftsjahr 2024 wurden konzernweit keine arbeitsbedingten Erkrankungen verzeichnet.

3.2.1.2 Diversität & Chancengerechtigkeit

Unser Ansatz

DATA MODUL setzt sich aktiv für Chancengerechtigkeit ein und schafft ein Arbeitsumfeld, das Gleichbehandlung sicherstellt und Vielfalt fördert. Im Code of Conduct verpflichten wir uns zu Gleichbehandlung und Chancengerechtigkeit, unabhängig von ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Staatsangehörigkeit, sexueller Orientierung, sozialer Herkunft oder politischer Einstellung, solange diese auf demokratischen Prinzipien und Toleranz gegenüber Andersdenkenden basiert.

Maßnahmen

Einstellungsprozess

Mitarbeitende werden grundsätzlich nach ihrer Qualifikation und ihren Fähigkeiten ausgewählt, eingestellt und gefördert. Neue Kollegen bringen frische Perspektiven, die unsere Innovationskraft stärken und unsere internationale Organisation noch dynamischer machen.

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie

Geschlechtergerechtigkeit

Flexible Arbeitszeitmodelle ermöglichen es den Mitarbeitenden, berufliche Anforderungen und private Verpflichtungen individuell zu kombinieren. DATA MODUL setzt sich aktiv dafür ein, weibliche Führungskräfte sowohl national als auch international an den Produktions- und Logistikstandorten zu stärken.

Inklusion und Integration

DATA MODUL strebt ein inklusives Arbeitsfeld an, das Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten fördert. Im Geschäftsjahr 2024 arbeiteten Mitarbeitende aus 36 Nationen bei DATA MODUL. Am Standort in Polen sind auch ukrainische Flüchtlinge tätig. Sie haben dort nicht nur einen Arbeitsplatz erhalten, sondern wurden auch bei der Eingliederung in die neue Umgebung unterstützt.

Diversität [GRI SRS-405-1]

Die Frauenquote im DATA MODUL Konzern (inkl. Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr 2024 rund 42%. Der Frauenanteil auf oberster Hierarchieebene lag bei 50 %, der Anteil weiblicher Führungskräfte im DATA MODUL Konzern bei 24 %, in der DATA MODUL AG bei 25 % und in der DATA MODUL Weikersheim GmbH bei 20 %. Hervorzuheben ist der Standort Polen, wo 29 % der Führungskräfte weiblich sind – im europäischen Vergleich ein Spitzenplatz. Eine geclusterte Erfassung gemäß Altersgruppe (unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt) findet aktuell nicht statt. Eine mittelfristige Erfassung ist geplant. Im Jahr 2024 verzeichnete die DATA MODUL AG eine Schwerbehindertenquote von 2,53 % und konnte damit den gesetzlich vorgeschriebenen Wert von 5 % nicht erreichen. Die DATA MODUL GmbH hingegen erzielte eine Schwerbehindertenquote von 5,6 % und übertraf damit den vorgeschriebenen Wert.

Diskriminierung [GRI SRS-406-1]

Es gab keine Vorfälle im Geschäftsjahr 2024.

3.2.1.3 Qualifizierung

Unser Ansatz

DATA MODUL legt großen Wert auf Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeitenden. Unser Ausbildungsprogramm

betrachten wir als eine unserer größten Stärken und als wertvolle Investition in die Zukunft junger Menschen. Eine Weiterbildungsstrategie stellt sicher, dass wir die individuellen Fähigkeiten unserer Mitarbeitenden fördern und sie optimal auf ihre Aufgaben in einem dynamischen Arbeitsumfeld vorbereiten. Wissenstransfer und Kompetenzweiterentwicklung sind außerdem strategische Fokusthemen.

Maßnahmen

Ausbildung

In einem stark umkämpften Arbeitsmarkt hat DATA MODUL 2024 zwölf Auszubildende in sieben verschiedenen Berufen für sich gewonnen. Insgesamt betreuen wir derzeit 30 Auszubildende sowie einen dualen Studenten. Ziel ist eine ganzheitliche Ausbildung, dazu tragen ein detaillierter Ausbildungsplan sowie eine eigene Lehrwerkstatt am Produktionsstandort Weikersheim bei. Der Erfolg zeigt sich an den Übernahmen: In den letzten Jahren wurden alle Auszubildenden nach erfolgreichem Abschluss übernommen. Am Standort Weikersheim etwa arbeiten 51 aktuelle und ehemalige Auszubildende, davon neun in Führungspositionen.

Weiterbildung

Auch über die Ausbildung hinaus spielt die gezielte Förderung von Talenten eine wichtige Rolle bei DATA MODUL. Zentral dafür ist die interne Trainingsplattform INSIGHT SKILLS, die gezielt auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden ausgerichtet ist. Sie bietet insbesondere Produkttrainings, die ein tiefes Wissen über das Portfolio des Unternehmens vermitteln. Außerdem stärken abteilungsspezifische Prozesstrainings das Verständnis für interne Abläufe. Darüber hinaus profitieren die Mitarbeitenden von maßgeschneiderten Fachkursen sowie Sprachkursen in Business Englisch und Deutsch. Gelegentlich werden einzelne Teammitglieder für mehrere Monate an einen unserer internationalen Standorte entsandt. Das bietet wertvolle Lernerfahrungen, fördert den globalen Wissensaustausch und stärkt die Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg.

2024 lag ein Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung der DATA MODUL Performance-Kultur. Mit einem klaren Fokus auf das individuelle Potenzial, gezielte Weiterentwicklung und kontinuierliches Lernen möchten wir eine Arbeitsumgebung schaffen, in der jede*r Einzelne wachsen, die eigenen Stärken einbringen und aktiv zum gemeinsamen Erfolg beitragen kann.

Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen [GRI SRS-404-1]

DATA MODUL erhebt diese Zahl aktuell nicht. Dies ist auch mittelfristig nicht geplant.

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2025 wird der neue Performance-Review-Prozess eingeführt, der sich eng an den Unternehmenswerten orientiert. Ziel ist es, eine offene Feedbackkultur zu fördern, individuelle Stärken zu erkennen und gezielt weiterzuentwickeln. Der neue Vorbereitungsbogen für das Jahresgespräch umfasst eine Selbsteinschätzung sowie ein 360-Grad-Feedback, das Einschätzungen von Führungskräften, Kolleginnen und Kollegen sowie direkten Mitarbeitenden umfasst.

3.2.2 Menschenrechte

Managementkonzept

DATA MODUL respektiert und unterstützt die international anerkannten Menschenrechte. Alle Standorte weltweit legen großen Wert auf die Einhaltung dieser Rechte, um faire, sichere und respektvolle Arbeitsbedingungen zu gewährleisten.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2024 wurden Lieferantenbeziehungen (ESRS G1) als wesentliches Thema identifiziert. Das Führungsteam definierte daher Lieferkette und Lieferantenbeziehungen als strategisches Handlungsfeld. Die qualitativen Ziele lauten:

- Ausbau der produktionsnahen Beschaffung
- Implementierung eines durchgängigen Produktdatenmanagements
- Erhöhung des ESG-Anteils in der Lieferantenbewertung

Messbare Ziele in Bezug auf Menschenrechte und/oder Lieferkette wurden bislang noch nicht formuliert, sollen aber im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie 2025 diskutiert werden. Verantwortlich dafür ist die Bereichsleitung Procurement in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsmanagement. Projekte, die Menschenrechtsaspekte in der Lieferkette betreffen, sowie deren Ergebnisse und Wirksamkeit werden künftig regelmäßig im Executive Meeting diskutiert.

Risiken

Im Rahmen des fortlaufenden Risikomanagements sowie der doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2024 wurden potenzielle Risiken im Zusammenhang mit den Arbeitskräften in der Lieferkette systematisch identifiziert und bewertet. Die Analyse ergab keine wesentlichen Risiken im Zusammenhang mit Menschenrechten in der Lieferkette.

Maßnahmen

Mit einem Dreiklang aus verbindlichem Verhaltenskodex, Audits und Lieferantenbewertung hat DATA MODUL ein strukturiertes Verfahren implementiert, um seine Sorgfaltspflicht für die Einhaltung der Menschenrechte zu erfüllen.

Verpflichtender Verhaltenskodex

Im Verhaltenskodex verpflichtet sich DATA MODUL, die Menschenrechte einzuhalten und Diskriminierung, Zwangsarbeit, Kinderarbeit und jede Form von Ausbeutung aktiv zu verhindern, in seinen eigenen Betrieben sowie entlang der Lieferkette. Außerdem setzt DATA MODUL klare Standards für alle Geschäftspartner: Jeder Lieferant ist bei Beginn einer Geschäftsbeziehung verpflichtet, den Code of Conduct für Lieferanten zu unterzeichnen. Dieser Verhaltenskodex legt soziale, ökologische und ethische Standards fest, u. a. die Einhaltung der Menschenrechte sowie das Verbot von Diskriminierung, Kinder- und Zwangsarbeit.

Audits und Vor-Ort-Besuche

Abhängig davon, wie relevant ein Produkt ist, führt DATA MODUL Audits bei seinen Lieferanten durch. Allerdings ist in den formellen Auditkriterien derzeit noch kein eigenständiges Kapitel zu Menschenrechten enthalten. Darüber hinaus organisiert DATA MODUL regelmäßige Vor-Ort-Besuche bei ausgewählten Lieferanten weltweit, um die Einhaltung von Standards sicherzustellen und persönliche Einblicke in die Arbeitsbedingungen und Produktionsprozesse zu gewinnen.

Umfassende Lieferantenbewertung

Die Lieferantenbewertung ist ein kontinuierlicher Prozess mit dem Ziel, die Qualität, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeitsleistung von Partnern zu überprüfen. Auf dieser Basis wollen wir die Zusammenarbeit optimieren und konkrete Verbesserungen anstoßen. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2024 werden die Bewertungskriterien um ESG-Aspekte ergänzt.

Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen [GRI SRS-412-3]

DATA MODUL investiert grundsätzlich an den vorhandenen Standorten, die international anerkannte Menschenrechte berücksichtigen, daher beträgt die Gesamtzahl 0.

Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten [GRI SRS-412-1]

Die Wahrung der Menschenrechte sind an allen DATA MODUL Betriebsstätten weltweit sichergestellt.

Auf soziale Aspekte geprüfte neue Lieferanten [GRI SRS-414-1]

Alle Lieferanten von DATA MODUL bestätigen über die Unterschrift des Code of Conduct für Lieferanten die Einhaltung international anerkannter Menschenrechte und tragen dafür Sorge, diese zu wahren.

Soziale Auswirkungen in der Lieferkette [GRI SRS-414-2]

Eine gesonderte Prüfung der Lieferanten findet nicht statt.

3.2.3 Soziales Engagement

Managementkonzept

Soziale Verantwortung ist Teil des Nachhaltigkeitsverständnisses von DATA MODUL: Respekt, Wertschätzung und Integrität sind fest in unserer Unternehmenskultur verankert. Wir stehen für Chancengleichheit und engagieren uns für unsere Mitarbeitenden und die Gesellschaft.

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2024 konnten allerdings keine wesentlichen Auswirkungen, Risiken oder Chancen im Zusammenhang mit der Gesellschaft oder betroffenen Gemeinschaften identifiziert werden. Daher ist momentan nicht geplant, für dieses Thema eine Strategie mit konkreten Zielen zu entwickeln. Dennoch wird das Nachhaltigkeitsmanagement in enger Abstimmung mit der Geschäftsleitung das soziale Engagement fortführen und, wo sinnvoll, ausbauen. Überwacht wird die Wirksamkeit unseres Engagements bislang nicht.

Maßnahmen

München, Deutschland

DATA MODUL setzt sich sowohl lokal als auch international für soziale Projekte ein. So hat der Konzern in diesem Jahr wiederholt an seinen Partner Plan International gespendet, um Kinder und ihre Familien in Krisengebieten zu unterstützen. Auch bei sportlichen Events in München engagieren sich unsere Mitarbeitenden tatkräftig: Die Erlöse der Charity-Läufe unterstützen dabei diverse wohltätige Zwecke.

Weikersheim, Deutschland

Die Geschäftsführung am Standort Weikersheim pflegt einen kontinuierlichen Austausch mit der Stadt sowie dem Handels- und Gewerbeverein, um anstehende Projekte und Planungen zu besprechen. Ein aktuelles Beispiel ist das kommunale Wärmekonzept, bei dem gemeinsam Strategien und Lösungen entwickelt werden, um die regionale Energieversorgung nachhaltig zu gestalten.

Außerdem arbeitet DATA MODUL seit über 15 Jahren mit den Krautheimer Werkstätten zusammen. Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb und Erstbehandlungsanlage gewährleisten sie eine nachhaltige Verwertung von Elektro- und Elektronikaltgeräten. Die Werkstätten bieten Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen und fördern deren soziale Integration und berufliche Entwicklung. Im Rahmen unserer Kooperation werden pro Jahr 10 bis 30 Tonnen elektronische Bauteile abgeholt, die vor Ort sorgfältig

auseinandergelagert und entsprechend den gesetzlichen Vorschriften recycelt werden.

Die regionale Initiative „Kreative Köpfe“ ermöglicht es Schülern zwischen 13 und 19 Jahren, erste praktische Erfahrungen in der Industrie zu sammeln und kreative Ideen in die Tat umzusetzen. DATA MODUL engagiert sich seit 2023 in diesem Projekt. Die Schüler wählen aus den teilnehmenden Unternehmen ihren Partner aus, um gemeinsam innovative Projekte mit Fokus auf Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften zu realisieren.

Ein Highlight im Geschäftsjahr 2024 war das Corporate-Volunteering-Projekt in Kooperation mit Bergwald e.V.: 20 engagierte Mitarbeitende des Standorts pflanzten 1.000 Bäume und trugen so zur Klimaanpassung heimischer Wälder bei.

Neben dem tatkräftigen Engagement unterstützt DATA MODUL in der Region auch finanziell: etwa den örtlichen Kindergarten, die Kinderferienfahrten, die Tauberphilharmonie, die alle zwei Jahre stattfindende Oper im Schloss sowie die Skulpturen.SCHAU!

Lublin, Polen

Am Produktionsstandort Lublin liegt der Fokus des Engagements auf den Themen Bildung und Gesundheit. DATA MODUL kooperiert eng mit der örtlichen Elektronikfachschule, um jährlich etwa 10 bis 15 Studierenden aus den Fachrichtungen Elektronik, IT und Mechatronik wertvolle Praxiserfahrungen zu ermöglichen. Außerdem hat DATA MODUL am Nikolaus-Charity-Lauf der Świdnik Running Association teilgenommen. Das Unternehmen unterstützte die Aktion als Sponsor, die Mitarbeitenden nahmen aktiv teil. So konnten wir einen Beitrag zur Behandlung und Rehabilitation eines Jungen leisten, der an Zerebralparese leidet.

Eine Mitarbeitende des Standorts engagiert sich schon seit 2001 als Dozentin an der Akademie für Sozial- und Medizinwissenschaften in Lublin. Dabei vermittelt sie praxisnahes Wissen zu Themen wie Human Capital Management, Motivationssystemen und Kommunikation in Organisationen. Außerdem wirkt sie im Wirtschaftskooperationsteam mit, das Lehrpläne an die Anforderungen des Arbeitsmarkts anpasst.

Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert [GRI SRS-201-1]

An der Stelle verweisen wir auf den Konzernabschluss.

3.3 Governance

3.3.1 Politische Einflussnahme

DATA MODUL verhält sich politisch neutral und unabhängig. Das Unternehmen übt keinen politischen Einfluss aus, ist nicht Mitglied in politisch aktiven Organisationen, tätigt keine Eingaben zu Gesetzesvorhaben und unterstützt politische Parteien, Kandidaten oder Aktivitäten weder finanziell noch anderweitig.

Für DATA MODUL sind insbesondere die folgenden Gesetzgebungsverfahren relevant:

- **CSRD:** Diese EU-Richtlinie fordert eine umfassende und standardisierte Nachhaltigkeitsberichterstattung. DATA MODUL hat im Geschäftsjahr 2024 begonnen, die Anforderungen umzusetzen. Allerdings gibt es in Deutschland bis heute – Stand März 2025 – noch kein CSRD-Umsetzungsgesetz.
- **NIS2-Richtlinie:** Diese EU-Richtlinie stellt Anforderungen an die IT-Sicherheitsstruktur von Unternehmen. DATA MODUL bewertet derzeit die Implikationen, um die notwendigen Maßnahmen zur Einhaltung der Vorgaben zu treffen. Auch in diesem Fall fehlt in Deutschland noch die Umsetzung in nationales Recht.

Eingaben zu diesen Gesetzgebungsverfahren wurden nicht vorgenommen. DATA MODUL konzentriert sich auf die Analyse und Umsetzung der Anforderungen.

Parteispenden [GRI SRS-415-1]

DATA MODUL spendet nicht an politische Parteien.

3.3.2 Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten Managementkonzept

Gemäß der doppelten Wesentlichkeitsanalyse 2024 ist Unternehmenspolitik (ESRS G1) ein wesentliches Thema für DATA MODUL. Wichtige Aspekte sind der Schutz von Hinweisgebenden sowie Korruption und Bestechung. Die Verantwortung für gesetztes- und richtlinienkonformes Verhalten liegt beim Vorstand.

DATA MODUL verpflichtet sich zu einem gesetztes- und richtlinienkonformen Verhalten an allen Standorten weltweit. Aufgrund der internationalen Ausrichtung unterliegt der Konzern einer Vielzahl nationaler und internationaler Gesetze und Regularien. Die DATA MODUL AG unterliegt als börsennotiertes Unternehmen dem deutschen Aktienrecht und den Kapitalmarktregelungen sowie den Bestimmungen der Satzung. Damit einher gehen eine Vielzahl an Berichts- und Offenlegungspflichten, die Transparenz für unsere Stakeholder schaffen.

Um gesetzliche Vorschriften, interne Richtlinien und ethische Grundsätze konsequent einzuhalten, verfolgt DATA MODUL ein umfassendes Compliance-Konzept. Es basiert auf drei Säulen: Prävention, Überwachung und Reaktion.

Prävention

Als globaler Konzern arbeitet DATA MODUL eng mit Buchhaltungsgesellschaften an den Unternehmensstandorten sowie spezialisierten Steuer- und Rechtskanzleien zusammen. Dies gewährleistet, dass die jeweiligen nationalen Vorgaben eingehalten werden. Der Code of Conduct verpflichtet alle Mitarbeitenden zu gesetztes- und richtlinienkonformem Verhalten.

Potenzielle Compliance-Risiken werden im Rahmen des fortlaufenden Risikomanagements sowie der Wesentlichkeitsanalyse 2024 identifiziert und bewertet. Potenzielle Risiken sind:

- Verstoß des Unternehmens gegen geltende Richtlinien; dies könnte erhebliche Bußgelder, zusätzliche Kosten sowie negative mediale Berichterstattung nach sich ziehen.
- Verstoß von Mitarbeitenden gegen geltende Richtlinien

Das Gesamtrisiko von Compliance-Verstößen wird als gering bewertet.

Wichtig für die Prävention von Compliance-Vorfällen ist die Aufklärung der Mitarbeitenden. Neue Teammitglieder werden im Rahmen des Onboardings zu Compliance-Themen wie Code of Conduct, Datenschutz und Hinweisgebersystem informiert. Alle Mitarbeitenden nehmen an verpflichtenden externen IT-Schulungen zum Datenschutz teil. Regelmäßige Informationsveranstaltungen sensibilisieren zum Beispiel für Fake-President-Angriffe. Bei Fragen stehen der Vorstand und die Führungskräfte jederzeit zur Verfügung.

Überwachung

DATA MODUL hat interne Kontrollsysteme wie Zugriffbeschränkungen bei Software, das Vier-Augen-Prinzip und Stichprobenkontrollen implementiert, um die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sicherzustellen.

Außerdem ermöglicht DATA MODUL im Einklang mit dem Hinweisgeberschutzgesetz sowohl Mitarbeitenden als auch Kunden und Partnern die anonyme Meldung von Fehlverhalten. So können Whistleblower Missstände wie Korruption und Bestechung oder andere Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften aufdecken, ohne Repressalien oder Nachteile befürchten müssen. Das Hinweisgebersystem ist über die Website allen zugänglich: <https://www.data-modul.com/en/whistleblower-system>

Reaktion

Alle gemeldeten Fälle von Regelverstößen werden systematisch untersucht. Bestätigte Verstöße werden durch angemessene Disziplinarmaßnahmen oder Prozessanpassungen adressiert, um Wiederholungen zu vermeiden.

Außerdem wird das Compliance-Konzept von DATA MODUL regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, um sich an veränderte gesetzliche Anforderungen, branchenspezifische Standards und internationale Richtlinien anzupassen. Die Ergebnisse der Überprüfungen fließen in die Optimierung von Richtlinien, Prozessen und Schulungsmaßnahmen ein. So stellt DATA MODUL sicher, dass Compliance integraler Bestandteil der Unternehmenskultur ist und das Unternehmen rechtlich und ethisch abgesichert bleibt.

Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

[GRI SRS-205-1]

Es existieren keine Korruptionsrisiken an den Betriebsstätten, daher erfolgt keine separate Prüfung.

Korruptionsvorfälle [GRI SRS-205-3]

Es liegen keine Korruptionsvorfälle vor.

Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

[GRI SRS-419-1]

Es wurden keine Verstöße gemeldet. Ein Monitoring der Einhaltung aller einschlägigen rechtlichen und sonstigen bindenden Verpflichtungen erfolgt über das Rechtskatalog.

4 Anhang - Alle Angaben im Überblick

Nr.	Kapitel NFE	CSR-RUG	DNK-Kriterien	Seite
1	Allgemeine Informationen		Allgemeine Informationen	3
2	Nachhaltigkeitskonzept			3
2.1	Strategie		1. Strategische Analyse und Maßnahmen	3
2.2	Wesentliche Themen		2. Wesentlichkeit	4
2.3	Ziele		3. Ziele	6
2.4	Wertschöpfungskette		4. Tiefe der Wertschöpfungskette	6
2.5	Verantwortung		5. Verantwortung	7
2.6	Regeln und Prozesse		6. Regeln und Prozesse	7
2.7	Kontrolle		7. Kontrolle	8
2.8	Anreizsysteme		8. Anreizsysteme	8
2.9	Stakeholder		9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	8
2.10	Innovations- und Produktmanagement		10. Innovations- und Produktmanagement	9
3	Nachhaltigkeitsinformationen (ESG)			9
3.1	Umwelt	Umweltbelange	11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen 12. Ressourcenmanagement 13. Klimarelevante Emissionen	9
3.1.1	Ressourcenverbrauch		11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen	10
3.1.2	Ressourcenmanagement		12. Ressourcenmanagement	10
3.1.3	Klimarelevante Emissionen		13. Klimarelevante Emissionen	11
3.1.4	Informationen zur EU-Taxonomie			12
3.2	Soziales			16
3.2.1	Arbeitnehmerbelange	Arbeitnehmerbelange	14. Arbeitnehmerrechte 15. Chancengerechtigkeit 16. Qualifizierung	16
3.2.1.1	Arbeitnehmerrechte		14. Arbeitnehmerrechte	16
3.2.1.2	Diversität & Chancengleichheit		15. Chancengleichheit	17
3.2.1.3	Qualifizierung		16. Qualifizierung	17
3.2.2	Menschenrechte	Achtung der Menschenrechte	17. Menschenrechte	18
3.2.3	Soziales Engagement	Sozialbelange	18. Gemeinwesen	19
3.3	Governance			20
3.3.1	Politische Einflussnahme		19. Politische Einflussnahme	20
3.3.2	Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	Bekämpfung von Korruption & Bestechung	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	20



DATA MODUL AG

Landsberger Str. 322, 80687 München
Tel.: +49 89 56017 0, Fax +49-89-5 60 17-119

www.data-modul.com